

Mitteilung für die kirchlichen Medien

„Planet Erde – Oase im All“ – SchöpfungsZeit 2008

„Planet Erde – Oase im All“ ist das SchöpfungsZeit-Thema der oeku im Jahr 2008. Die oeku-Aktion ist damit Teil der Aktivitäten zum UNO-Jahr „Planet Erde“. Die Aktionsmaterialien für die Gestaltung von Gottesdiensten und weiteren Aktivitäten liegen im Mai vor.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2008 zum Jahr des Planeten Erde erklärt. Die oeku schliesst sich mit ihrer SchöpfungsZeit-Aktion dem UNO-Jahr an. Die Erde ist der einzige uns bekannte Planet, auf dem Leben existiert – er ist eine Oase im All. Nur in der lebensfreundlichen Umgebung des Erdsystems können Pflanzen, Tiere und Menschen gedeihen. Die Menschheit ist auf die Erde angewiesen, weil sie sich aus der Erde entwickelt hat und für immer Teil der Erde sein wird.

Jedoch betreiben wir Menschen Raubbau an den natürlichen Ressourcen der Erde wie Wasser und fossile Energien und stören damit das dynamische Gleichgewicht des Planeten. «Die Erde ist des Herrn» hält demgegenüber die Bibel in Psalm 24 fest. Wir Menschen sind nur Gäste auf der Erde und nicht deren Besitzer. Verantwortung, Sorgfalt und Vorsicht sind die Haltungen, die wir der Erde gegenüber lernen müssen (vgl. Gen 2,15). Die Kirchen können mit einer erneuerten Schöpfungsspiritualität einen wesentlichen Beitrag zu einem schonenderen Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen leisten.

Aktionsmaterialien

Die Aktionsmaterialien „Planet Erde – Oase im All“ bestehen aus einer **Arbeitsdokumentation** (Fr. 12.–) für die Gestaltung von Gottesdiensten, den Unterricht und für weitere Aktionen sowie einem **Magazin** (Fr. 5.–) mit Hintergrundbeiträgen (verfügbar im Mai). Verfügbar ist auch ein **Basisdokument** „Versöhnung mit der Schöpfung“ (Fr. 12.–), das in die SchöpfungsZeit-Reihe zur Dekade „Überwindung von Gewalt“ einführt.

Impulstage zur SchöpfungsZeit

Im Juni finden Impulstage für Personen statt, die Veranstaltungen zur SchöpfungsZeit planen:

Di 3. Juni Bern, 14.00 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt G33, Gutenbergstrasse 33

Di 10. Juni Lausanne, 14:00 bis 16:30, Centre Universitaire Catholique CUC, Boulevard de Grancy 31

Di 17. Juni Zürich, 14.00 bis 16.30 Uhr, Christkath. Kirchgemeindehaus, Augustinerhof 8

Auftaktveranstaltung am 1. September, dem „Tag der Schöpfung“, in St. Gallen

Am 1. September findet um 18:30 Uhr in der Offenen Kirche St. Gallen eine Auftaktveranstaltung zur SchöpfungsZeit mit Generalvikar Josef Rosenast und Kirchenrat Pfarrer Heinz Fäh statt.

Die SchöpfungsZeit feiern

Die Schweizer Kirchen empfehlen allen Kirchgemeinden und Pfarreien, die SchöpfungsZeit zu feiern – in Übereinstimmung mit der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung von Sibiu (2007):

„Wir empfehlen, dass der Zeitraum zwischen dem 1. September und 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gewidmet wird, um den Klimawandel aufzuhalten.“ (Aus dem Sibiu-Schlussdokument).

Die „SchöpfungsZeit“ beginnt mit dem „Tag der Schöpfung“ am 1. September und dauert bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag des Franz von Assisi.

Materialbestellungen und Anmeldung für die Impulstage bei: oeku Kirche und Umwelt, Postfach 7449, 3001 Bern, Tel. 031 398 23 45, Fax 031 398 23 47, info@oeku.ch, www.oeku.ch